

9-Jähriger Kickrollerfahrer von Passant geschlagen

Mainz, Dijonstraße, Am gestrigen Dienstag, 19.06.2018, befährt gegen 14:00 Uhr ein 9-jähriger Mainzer mit seinem Kickroller den Gehweg der Dijonstraße. Ihm kommt auf Höhe des dortigen Einkaufsgeschäftes ein Mann entgegen, der den Jungen unvermittelt mit dem rechten Ellenbogen gegen die Wange schlägt. Der 9-Jährige stürzt von seinem Roller, der Mann, den Zeugen als "kräftig" beschreiben, entfernt sich vom Tatort. Der Junge erleidet leichte Rötungen und Schwellungen im Gesicht. Eine polizeiliche Absuche des Nahbereichs nach dem Täter verläuft erfolglos.

Raub auf Grünanlage der Kaiserstraße

Mainz, Kaiserstraße, Dienstag, 19.06.2018, 13:00 Uhr - Am Dienstagmittag ist eine 18-Jährige Opfer eines Raubes auf der Grünanlage an der Kaiserstraße geworden. Die 15- und 16-jährigen Täter sprechen die Geschädigte an und verlangen von ihr Bargeld. Sie verneint dies und holt ihr Mobiltelefon heraus um einen Freund anzurufen. Daraufhin schlägt der 16-Jährige sie zu Boden und entwendet daraufhin das heruntergefallene Smartphone. Die Täter verlassen danach den Tatort in Richtung Rhein/Christuskirche. Aufgrund der guten Personenbeschreibung der Geschädigten können die beiden Personen kurze Zeit später im Rahmen der Fahndung von der Polizei angetroffen und zweifelsfrei als Täter identifiziert werden.

Diebstahl am Schillerplatz

Mainz, Schillerplatz, Dienstag, 19.06.2018, 16:00 Uhr - Einer 53-Jährigen wurde am Dienstagnachmittag auf dem Schillerplatz ihre Geldbörse mit Bargeld und Ausweispapieren gestohlen. Die Geschädigte sitzt auf einer Parkbank, ihre Einkäufe und ihre Geldbörse liegen neben ihr. Nach Zeugenaussagen nimmt der unbekannte Täter im Vorbeigehen die Geldbörse mit. Der Zeuge verfolgt den Täter, verliert ihn jedoch im Bereich Ludwigstraße/Höfchen aus den Augen.

Mit Schlägen attackiert - Nase gebrochen

Wiesbaden, Bahnhofstraße, Reisinger Anlage, 19.06.2018, 18:00 Uhr - (He) Gestern Abend wurde ein 19-jähriger Wiesbadener in den Reisinger Anlagen von einem jungen Mann angegriffen und mit Schlägen sowie Tritten traktiert. Dabei erlitt er einen Nasenbeinbruch. Der spätere Täter traf sich mit seinem Opfer in der Grünanlage und gab vor, in einem abgelegenen, schlecht einsehbaren Bereich etwas mit ihm besprechen zu wollen. Kaum dort angekommen, erfolgte sofort der Übergriff. Anschließend ließ sich der Verletzte in einem Krankenhaus behandeln. Am späteren Abend war der 19-Jährige dann mit Freunden auf dem Schlachthofgelände unterwegs, als er abermals auf den Täter traf, welcher ebenfalls in einer Gruppe auftrat. Sofort habe dieser wieder versucht, den Verletzten anzugreifen. Der 19-Jährige konnte jedoch mit seinen Freunden flüchten und nun wurde die Polizei informiert. Eine Fahndung nach dem Täter verlief ohne Ergebnis. Es ist nicht auszuschließen, dass der Grund für die Übergriffe in zurückliegenden, privaten Problemen zwischen den Beteiligten zu suchen ist. Die Personalien des Angreifers stehen jedoch noch nicht fest. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich unter der Rufnummer (0611) 345-2140 bei dem 1. Polizeirevier zu melden.

Widerstand bei Festnahme,

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring, 19.06.2018, 14:05 Uhr - (He) Gestern leistete ein 33-jähriger Wiesbadener bei seiner Festnahme durch Zivilkräfte der Wiesbadener Polizei Widerstand, sodass er zu Boden gebracht und Handfesseln angelegt bekommen musste. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand. Der 33-Jährige gilt in einem Ermittlungsverfahren der Wiesbadener Kriminalpolizei als Beschuldigter und sollte auf einer Poststelle festgenommen werden. Hiergegen sperrte er sich und versuchte, nach Angaben der eingesetzten Beamten, auf dem Boden liegend nach diesen zu treten. Im Anschluss an die Festnahme wurde auf der Dienststelle eine Blutentnahme durchgeführt. Es lagen Anzeichen dafür vor, dass der Festgenommene möglicherweise unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand.